

Szenen des Grauens leben auf

Autorin liest im Polizeimuseum biografischen Roman über einen Nazi-Polizisten

LEHE. Eine fragwürdige Polizisten-Karriere und viel Bremerhavener Lokalkolorit aus den 40er, 50er Jahren – wieder erlebt ganz authentisch zwischen Knastgittern, Kuriositäten und Knarren: Im Polizeimuseum im Stadthaus 6 war Krimi-Stunde der besonderen Art. Autorin Sylvia Smuda las öffentlich aus ihrem autobiografi-

schon Roman „Im schwarzen Mantel“ vor – der Lebensgeschichte eines Polizisten aus Bremerhaven, der im „Dritten Reich“ zum hohen Gestapo-Mann avancierte, in Gewissenkonflikte geriet und nach dem Krieg unter falschem Namen ein neues Leben im Justizdienst begann. Eine Geschichte, für die Smuda auf die

Recherche-Hilfe vom Förderverein für polizeiliche Prävention zählen konnte, um die Historie möglichst detailgenau zu rekonstruieren. Einer der 35 Zuhörer im Polizeimuseum konnte sich dem Sog der Geschichte am wenigsten entziehen – er war einer derer, denen gelang, das Konzentrationslager zu überleben. (sus)



Sylvia Smuda im Polizeimuseum